



Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf Fischbach • Feldschlößchen • Großerkmannsdorf Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißgig

Im Überblick

- Neujahrsrede Radeberg Seite 2/4
- Förderung der Jugend-Feuerwehr Seite 3
- Sport im Rödertal Seite 5
- Langebrücker Nachrichten Seite 7
- Dr. Georg Kühne - Der erste Fernseh-Meteorologe der DDR kam aus Radeberg Seite 8

Hinweis
Liebe Leserinnen und Leser, damit Sie wöchentlich unsere Zeitung ordnungsgemäß erhalten, bitten wir Sie darauf zu achten, dass die Wege zu Ihren Briefkästen von Schnee und Eis befreit sind. **Die Sicherheit unserer Verteiler ist uns wichtig - Wir bitten um Verständnis!**

Unsere Heimatzeitung „die Radeberger“ darf jede Woche bis einschließlich **Freitagabend, 20.00 Uhr** durch unsere Verteiler ausgetragen werden.

Ein Hochzeitsfest als Auftakt zum Kita-Jubiläum

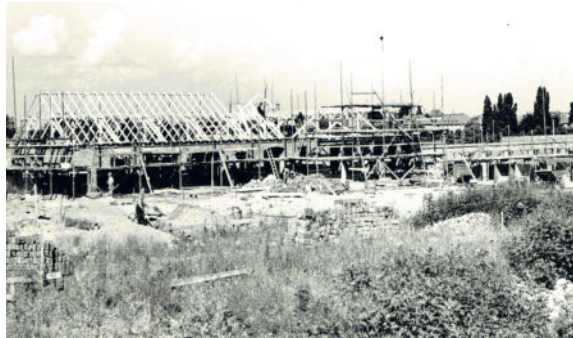
In der Kita Max und Moritz gibt es Einiges zu feiern

2019 ist nicht nur für die Stadt Radeberg selbst ein besonderes Jahr. Im Festjahr Radeberg800 kann auch die Kita Max und Moritz in der Südvorstadt ein Jubiläum feiern. Die traditionell von den Vorschulkindern einstudierte Vogelhochzeit wurde somit zum Auftakt für den 65. Kita-Geburtstag. Und dabei präsentierten die Kinder zweier Vorschulgruppen gemeinsam eine Interpretation der sorbischen Vogelhochzeit, in der auch spielerisch und musikalisch gezeigt wurde, wie nach der Hochzeit der Eltern aus einem kleinen Ei einen Küken schlüpft, flügge wird und selbst auf Brautschau geht. Wie in jedem Jahr war auch diese mutige Vorstellung der baldigen ABC-Schützen eine Freude für Klein und Groß.



Über sechs Jahrzehnte bringen die Eltern ihre Kinder nun schon in die Einrichtung am Robert-Blum-Weg. Begonnen hatte alles als Betriebskindergarten des VEB Rafena. Unter der Leitung von Frau Hannelore Unger wurden die Kinder ab dem 08.02.1954 betreut. Mehrere Generationen gingen ein und aus, ehemalige Kita-Kinder brachten bald ihre eigenen Kinder und auch Enkelkinder zur Krippe oder in den Kindergarten.

Anfangs nur als Kindergarten für Knirpse von 3 bis 6 Jahren, kamen ab März 1955 die Krippenkinder im Haus



Optik
Augenprüfung • Brillen • Kontaktlinsen • Berufs- und Sportoptik

Augenoptik & Hörgeräteakustik
ENGLERT
Inhaber Jan Helas

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9-18 Uhr
Samstag 9-12 Uhr

Akustik
• Hörprüfung • Hörgeräte • Gehörschutz

Dresdner Str. 3 | 01454 Radeberg | Tel. (03528) 44 34 05 | www.augenoptik-englert.de

Ihr **TAXI-RUF** Angelika Puhle für Radeberg und Umgebung
03528 4877163

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

Notfalldienstzeiten:
112 Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax
116 117 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
Mi., Fr.: 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
Sa, So 24 Stunden
03571-19222 Anmeldung Krankentransport (für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)
03571-19296 Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle/ Feuerwehr

Wochenendbereitschaftsdienst Zahnärzte für Radeberg und Arnsdorf

02./03.02. Gem. Praxis Dr. Melde/Dr. Bräuer Radeberg, Badstraße 17 Tel. 03528/44 59 32
09./10.02. Frau Dr. Pasternok Radeberg, Badstraße 8 Tel. 03528/44 28 46

Notdienstbereitschaft Apotheken

Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr

02.02.	Löwen-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 22 28
03.02.	Elefanten Apotheke, Großröhrsdorf	Tel. 035952/58 915
04.02.	VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla	Tel. 035205/59 915
05.02.	Stadt-Apotheke, Großröhrsdorf	Tel. 035952/33 031
06.02.	Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla	Tel. 035205/54 236
07.02.	Arnolds-Apotheke, Arnsdorf	Tel. 035200/25 60
08.02.	Löwen-Apotheke, Pulsnitz	Tel. 035955/72 336

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

für die Bereiche Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau

werkt. 19.00-07.00 Uhr u. Sa., So, ganztägig, nur nach telef. Anmeldung

01.02. - 08.02. Herr DVM Jakob, Radeberg Tel. 03528 / 44 74 57 oder 0171 / 814 77 53
08.02. - 15.02. Frau DVM Tomeit, Wallroda Tel. 035200 / 241 35 oder 0171 / 577 63 77

Tierärztliche Kliniken sind ständig dienstbereit:
Tierärztliche Klinik Dr. Düring, Rennersdorf Tel. 035973-2830



II dazu. Im Dezember 1974 bekam dieses Haus den Namen „Jenny Marx“. Im Oktober 1978 bekam der Kindergarten in Haus I den Namen „Freundschaft“. Ab 1971 übernahm dann Frau Carmen Gröger die Leitung. Carmen Gröger trafen wir 2014 zum 60. Geburtstag der Kita Max und Moritz und erfuhren interessante Details aus vergangenen Zeiten. Zum Beispiel, dass es damals sogar zeitweise eine Wochenkrippe gab. Die Kinder wurden am Montag abgegeben und am Samstag wieder abgeholt. Eine schwere Entscheidung für die Mütter, wer wollte sein Kind schon gem die ganze Woche über abgeben. Doch die Arbeit verlangte es den Eltern manchmal ab.

Frau Gröger hat in ihrer Zeit als Leiterin der Krippe „Jenny Marx“ einiges bewegt. Sie leitete die Krippenvereinigung und war die erste Sozialamtsleiterin im Rathaus der Stadt Radeberg. 1991 wurden der Kindergarten in Haus 1 und die Kinderkrippe in Haus 2 zusammengeschlossen. Grund war die Liquidation des VEB Robotron-Elektronik zu dem die Einrichtung gehörte. Durch Demonstrationen erreichten Eltern und Erzieher, dass das Gelände der Kita aus der Konkursmasse herausgelöst wurde. Vier Jahre später geht das Kinderhaus in die Trägerschaft des DRK über. So wurde auch ein neuer Name benötigt. Beim Betrachten der Wetterfahne auf dem Dach des Hauses, ergab sich der Name „Max und Moritz“, denn genau diese beiden Figuren sind am Giebel zu entdecken.

Die heutige Leiterin der Kindereinrichtung, Frau Gabriele Großmann, übernahm am 01.08.1997 die Verantwortung für Krippe, Kita und Hort. Mit Haus III entstand 2010/11 ein weiteres Gebäude. 2012 machte ein festgestellter Schimmelbefall in Haus I eine Sanierung dringend notwendig. Die Hortkinder wurden in dieser Zeit in der Grundschule Süd untergebracht. Ein Teil der Kitakinder zog sogar in einen Übergangskontainer. Haus II folgte 2013, denn auch dieses Gebäude war zu diesem Zeitpunkt sehr sanierungsbedürftig. Pünktlich zum 60. Geburtstag konnte das Haus II im August 2014, nach abgeschlossener Rekonstruktion und Sanierung, wieder bezogen werden.

Fortsetzung auf Seite 3.

Elefant macht Frühjahrsputz

Apotheker Thomas Lappe
Röderstraße 1 - 01454 Radeberg
Tel. (kostenlos): 0800-3 528 528
Telefax: 035 28-44 78 09
E-Mail: EARDB@apofant.de
Internet: www.apofant.de
Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8-19 Uhr • Sa: 8-13 Uhr
f. elefanten.apotheke.radeberg
Filialapotheke der apofant e.K.
Elefanten Apotheke, Sitz in Großröhrsdorf

n natürlich

ELEFANTEN APOTHEKE
Altstadt Radeberg

15% Rabatt-Gutschein*
Einzulösen beim Einkauf in Ihrer Elefanten Apotheke Altstadt Radeberg

Gültig bis 09.02.2019

*Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtigen, Zusatzlingen, Bläucher, Aktionartikeln. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutscheinen aus Verteilung, keine Ausdrucke und Kopien.

TIMMERMANN'S

restaurant

Valentinsmenü am 14.02.19

Tanzabend am 09.03.19

Tischreservierungen unter Telefon 03528 / 48 80 0

HOGASPORT Hotel-, Gastronomie- und Sportstätten-Betriebsgesellschaft mbH
Am Sandberg 2 | 01454 Radeberg | restaurant@hotel-sportwelt.de | Tel. 03528 / 48 80 16

Tipps & Termine

IMPULS der Zeit

Einladung zu Vortrag und Gespräch

Thema: Ehe / Lebenspartnerschaft. Duett oder Duell

Referentin: Frau Ursula Richter, Paarberaterin in der Evangelischen Beratungsstelle Dresden Diakonisches Werk - Stadtmission Dresden

Datum: Montag, 11. Februar 2019 Zeit/Ort: 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Großerkmannsdorf Alte Hauptstraße 24 (Parkplätze am Haus und in 50 m Entfernung gegenüber Pfarrhaus)

Auch wenn in aller Regel Harmonie und gegenseitiges Verständnis in der Ehe angestrebt werden, gibt es doch reichliche Tücken im ehelichen Zusammenleben. Wünsche und Erwartungen an den Partner sind es oft: Anerkennung, Unterstützung, Zeit, ...

Wie trage ich meine Wünsche dem Partner vor, damit daraus kein Vorwurf entsteht? Mut zum Gespräch ist erforderlich. Wie kann ich Verletzungen "heilen" oder "Ehe - Scherben" entsorgen? Regeln des fairen Streitens sind in der Ehe und im gesellschaftlichen Miteinander wichtig.

Kontakt: Pfarrer Johannes Schreiner Tel.: 03528 - 229987 E-Mail: johannes.schreiner@evlks.de Isa Richter Tel.: 03528 - 447571 E-Mail: juergen.isa@gmx.de

Sicher mobil

- Verkehrssicherheits-Seminar

Das nächste Verkehrssicherheits-Seminar findet am 06.02.2019, 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Großerkmannsdorf, Alte Hauptstraße 24 statt.

Brigitte Reinhardt, Ortsamt Großerkmannsdorf

Kleinanzeigen

Haus v. Privat gesucht. Bitte alles anbieten! Fa. Manthey@gmx.de Tel. 0173 / 367 73 19 und 0351 / 888 26 88

Univ.-Zickz.-Nähmasch. mit Motor; 1 Schreibm. Robotron, 1 Schreibm.-Olympia, Plattenspieler und Platten groß und klein, 1 Puppe echt, ca. 40 cm groß und Kleinere Tel. 03528 / 48 51 95

Couch, Leder, weiß mit Funktionen, Neupreis 2.100 € wegen Umzug zu verkaufen Tel. 03528 / 41 78 18

Babysachen Mädchen 0-9 Monate günstig zu verkaufen Tel. 0152 / 28 63 48 88

Baumfällung - Wurzelentfernung - Brennholzverkauf Tel. 0173 / 375 73 11

Verkaufe gebr. Scanner Canon Lipe 20 Flachbettscanner für 10 € Tel. 0174 / 216 81 42

Haben Sie an einer Chiffre-Anzeige Interesse, dann schicken Sie bitte Ihre Zuschriften unter Angabe der Chiffre-Nr. an „die Rade-

berger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH, Oberstraße 16a, 01454 Radeberg. Shop Richter auf der Oberstraße in Radeberg.

Kleinanzeigen können generell nur mit dem dafür vorgesehenen Kleinanzeigen-Coupon aufgegeben werden. Diesen finden Sie unter www.die-radeberger.de.

Eine weitere Annahmestelle finden Sie auch im Lotto-



TAXI & MIETWAGEN
Kai Hächen Radeberger Straße 9 01454 Wachau OT Felldörschen info@kai-haechen.de
• Kleinbus bis 8 Personen • Schülerbeförderung • Flughafenstrafers • Seniorenfahrdienst (Einkauf, Bank, Apotheke u.a.) • Krankentransporte aller Kassen (Bestrahlung, Reha, Dialyse, Kur u.a.)
03528 / 44 73 62 • 0170 / 46 49 798

In ehrendem Gedenken

Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

Der Frieden ist nicht durchschritten, doch soll ich nicht mehr in euren Gedanken sein, nur weil ich nicht mehr in eurer Welt bin? Ich bin nicht weit weg, nur auf der anderen Seite der Tür.
Henry Scott Holland

Nach langer, schwerer Krankheit ist meine geliebte Ehefrau, unsere liebevolle Mutter, Schwiegermutter und Oma

Petra Hennig
*27. Juli 1943 † 21. Januar 2019

von uns gegangen. In stiller Trauer und dankbarer Erinnerung: Gerd Hennig Jörg und Anke Fritzsche Silke und Volker Schroeckh Robin, Eric, Celia, Ruben und Celine

Die Trauerfeier an der Urne findet am Freitag, dem 08. Februar 2019 um 11.30 Uhr in der Kapelle auf dem Friedhof Radeberg statt. Auf Trauerkleidung sollte nach eigenem Ermessen verzichtet werden. Die Urne wird zu einem späteren Zeitpunkt in der Ostsee in aller Stille beigesetzt. Daher bitten wir anstelle von Blumen um eine Spende für die Deutsche Krebshilfe auf das Spendenkonto bei der Kreiskasse Köln, IBAN: DE65 3705 0299 0000 919191, Kennwort: Petra Hennig.

Du bist nicht mehr, wo du mal warst, aber du bist überall, wo wir sind. Immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle, die uns an dich erinnern.

Gertrud Schieritz
* 18. Oktober 1923 † 21. Januar 2019

In Liebe Deine Töchter Karin und Helga mit Karl-Heinz deine Enkel und Urenkel im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 08. Februar 2019, 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Am Ende gut ankommen.

Bestattungen & Vorsorge
Thanatopraxie & Modern Embalming

Wir sind überzeugt davon, dass Sterben, Tod und Trauer einen Platz im Leben verdienen und stehen Ihnen jederzeit hilfreich bei der Umsetzung des letzten Abschiedes und aller damit verbundenen Möglichkeiten und Formalitäten zur Seite. In unseren Geschäftsstellen beraten Sie geschulte Mitarbeiter in ruhiger und diskreter Atmosphäre. Ausstellungsräume in den Filialen bieten die Möglichkeit, die Bestattungswaren anzufassen und gezielt auszuwählen. Ein Beratungsgespräch im Trauerhaus ist selbstverständlich ebenfalls gern möglich. Wir verfügen über eigene Klimäräume und einen professionell ausgestatteten Versorgungsraum für die hygienische und thanatopraktische Verstorbenenversorgung. Eine Fahrzeugflotte steht bereit, um Überführungen jederzeit realisieren zu können. Das Bestattungsinstitut Uwe Schuster mit Hauptsitz im Herzen von Großröhrsdorf und Zweigstellen in Pulsnitz und Arnsdorf, blickt auf eine jahrzehntelange Tradition und Erfahrung im Bereich der Bestattung und der Bestattungsvorsorge zurück. Am 1. Januar 2019 übergab Uwe Schuster, der Gründer des Unternehmens, das Bestattungsinstitut an seinen ehemaligen Mitarbeiter Marco Klöber, in fachkundige Hände. Marco Klöber ist selbst Bestattungsfachkraft und mit dem Einstieg seiner Ehefrau Mandy Herforth-Klöber, die sowohl Bestattermeisterin als auch geprüfte Thanatopraktikerin ist, darf sich das Bestattungsinstitut Uwe Schuster nun auch Meisterbetrieb nennen. Die Verbindung von Tradition und zeitgemäßer Bestattungskultur ist dem gesamten Team besonders wichtig.

Danksagung

Überm Sternenzelt muss ein lieber Vater wohnen. Zu Ihm bist Du im Frieden heimgegangen.

Wir danken ALLEN, die meinen lieben Mann, unserem Vater, Opa und Bruder

Peter Vogl

die letzte Ehre erwiesen und auf vielfältige Weise ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten. Herzlichen Dank Herr Pfarrer Eichler, Herrn Kantor Fritzsche, der katholischen Gemeinde Radeberg, dem Alten- und Pflegeheim Radeberg WB 2, dem Bestattungshaus Winkler und dem Sportheim Radeberg. Dir, lieber Peter, danke ich für die vielen Jahre unseres gemeinsamen Lebens. Du hast mir die Geborgenheit gegeben, die ich seit meiner Kindheit so vermisst habe.

In stiller Trauer und Dankbarkeit
Deine Frau Maria
Deine Kinder Andreas mit Barbara, Susanne mit Heiko
Deine Enkelkinder Maximilian, Alexander, Felicitas, Christian und Valentin
Deine Schwester Monika

Das Requiem feiern wir am 01. Februar 2019, um 18.00 Uhr in der katholischen Kirche Radeberg.

Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens: Gedanken, Bilder, Augenblicke, Gefühle. Sie werden uns immer an dich erinnern und dadurch nie vergessen lassen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, guten Vater, lieben Opa und Uropa, Herrn

Rainer Probst
* 23.02.1936 † 12.01.2019

Wir werden dich sehr vermissen:
**Deine Ehefrau Rosemarie
Dein Sohn Ronald mit Birgit
Deine Enkeltochter Carina mit Matteo
im Namen aller Angehörigen und Freunde**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 15.02.2019, 10.30 Uhr auf dem Heidefriedhof Dresden statt.

Radeberg, im Januar 2019

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch wenn es plötzlich dunkel wird.

Nach langer, mit großer Geduld getragener Krankheit müssen wir für immer Abschied nehmen von meinem lieben Mann, unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin, Herrn

Karl-Heinz Matzke
*05.02.1941 † 22.01.2019

In Liebe und Dankbarkeit
Seine liebe Frau Renate
Seine Tochter Kerstin mit Heiko
Seine Tochter Simone mit André
Sein Sohn Klaus
Seine Enkel Andreas, Sebastian und Sylvia sowie alle Verwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 08.02.2019, um 12.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Bestattungsinstitut Uwe Schuster

Inh.: M. Klöber
Tag & Nacht: (035952) 31 76 6
Meisterbetrieb
Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf
www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz Filiale 01477 Arnsdorf
Robert-Koch-Str. 6a Hauptstr. 11
Tel. 035955 / 72 59 8 Tel. 035200 / 24 67 4

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Verstorbenen

Hubert Putzer
geb. 04.04.1927 gest. 22.01.2019

In stiller Trauer
Ehefrau Liane Putzer
Töchter Gabriele und Petra mit ihren Familien

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Danksagung

Tief bewegt von der großen Anteilnahme ausgedrückt durch warmherzige Umarmungen, liebevoll geschriebene Karten, für die Geldzuwendungen und das letzte Geleit unserer lieben Mutti, Tante und Omi

Elvira Blumrodt
geb. Schramm † 02.12.18

möchten wir uns bei allen herzlich bedanken.

Besonderen Dank gilt ihrem Hausarzt Dr. Thron, dem ASB-Pflegedienst, dem Bestattungshaus Winkler, dem Hotel Sportwelt Radeberg und der Rednerin Frau Kröttsch für die tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds.

**Ronny Blumrodt
Silvio und Nancy Blumrodt
Michaela und Michael Schmidt
mit Familien.**

Radeberg, im Januar 2019

Danksagung

Die Stimme, die vertraut war, schweigt. Ein Mensch, der uns lieb war, ging. Was bleibt sind Liebe, Dank und Erinnerung.

Nachdem wir von unserer lieben Mutti, guten Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante

Barbara Gollnow
geb. Kunath
19.01.1949 - 28.12.2018

Abschied genommen haben, danken wir allen Verwandten und Freunden für die zahlreiche und liebe Anteilnahme und Wertschätzung durch Wort, Schrift und stillen Händedruck sowie Blumen und Geldspenden. Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Kirschner und seinem Praxisteam, dem AIR Pflegedienst, der Mohren-Apotheke und den Mitarbeitern des Bestattungshauses Winkler.

In stillem Gedenken
Sohn Maik mit Familie
Tochter Peggy mit Familie
Enkel Jan mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Radeberg, im Januar 2019

MAX IRMISCH

Inhaber: R. Tietze

Grabmale Formsteine Breitsteine aus Granit, Marmor und Terrazzo sowie Betonelemente	Bauelemente Treppenbeläge Fensterabdeckung Mauerabdeckung Seit 1928 in Radeberg
---	--

Otto-Uhlig-Straße 13 a • 01454 Radeberg
Telefon 03528/44 34 51 • Fax 03528/419 32 45

Entdecken Sie die Möglichkeiten des Natursteins
ZEITLOS • EDEL • VIELFALTI

Man sieht die Sonne untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel wird.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa, Herrn

Wolfgang Günnel
*09. Mai 1930 † 21. Januar 2019

In Liebe und Dankbarkeit
Ehefrau Lieselotte Günnel
Tochter Ute Eckert mit Familie
Sohn Heiko Günnel mit Familie
Tochter Annette Burkhardt mit Familie

Die Urnenbeisetzung mit anschließender Trauerfeier findet am Freitag, dem 08. Februar 2019, 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Großerkmannsdorf statt.

BESTATTUNGEN Marko Paschke

01454 Radeberg • Hauptstraße 44
Tel. 03528 / 419 39 38
Bereitschaft 0172 / 2 70 76 20

WINKLER Bestattungshaus

Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21
Pulsnitzer Straße 65a • 01454 Radeberg
Fax 03528/41 71 15 • www.bestattungshauswinkler.de

Fachgeprüfter Bestatter im Familienunternehmen
Bestattungsregelung zu Lebzeiten
Sämtliche Beratungsgespräche werden auf Wunsch in Ihrem Haus geführt

Ausblick 2019 - 20 Jahre BI - 20 Jahre Windkraftanlagen (kurz WKA) auf dem Kirchberg/Kleinröhrsdorf

Liebe Mitbürger, Mitstreiter und Sponsoren!

Damals gab die Politik das Versprechen, dass nach 20 Jahren die übermäßigen Subventionierungen der WKA auslaufen, die viel zu hohen Zahlungen von fast dem Dreifachen des Kohlestromes pro kWh und die Abnahmegarantie - auch wenn dieser Windstrom gerade überhaupt nicht gebraucht wird - entfallen. Seitdem haben wir an die Investoren - bei „unsere“ Windrädern die da sind: Rechtsanwälte, Zahnärzte, ein Ordenskloster, ... - Milliarden € an Subventionen bezahlt. Sei es wie es sei. Sehen wir mal, was die Politik 2019 macht und auch mal Wort hält. Oder lieber dem billigen Kohlestrom auch noch das Aus erklärt, um die Profiteure der Erneuerbaren Energien weiter mit subventionierten Gewinnen zu füttern. Die Zumutungen werden leider immer mehr, die Kosten auch, die die Gutbetuchten mit

dem Argument der Klimaerwärmung, die angeblich Mensch gemacht sei, den anderen aufbürden. Die Sonne wird uns belehren, was sie macht und das CO2 brauchen unsere Pflanzen nun mal. Wir werden uns weiter wehren gegen den Lärm der WKA, die weniger als 500 m von der nächsten Wohnbebauung stehen, die deshalb damals mit einem Nachtbetriebsverbot bedroht waren, gegen die Abzockerei und die Landschaftsverwundung, den Vogelmord, ... Also bleiben wir 2019 in Bereitschaft, uns gegen neue Zumutungen zu wehren oder das Versprechen der Regierung einzufordern. Für 2019 noch allen Bürgern und unseren Unterstützern, beste Wünsche.

**Redaktionsgruppe Kleinröhrsdorf und Randsiedlung Radeberg
Bürgerinitiative Kirchberg/Kleinröhrsdorf ohne Windkraftwerksgegnanten**

Als Hochzeitswerber unterwegs in der Südvorstadt

„Dieser Sperber hat es schon einige Male versucht, die erst letzens zum „Wintervogel des Jahres“ gekrönten Spatzen zu dezi-



„Der Sperber, der Sperber; der ist der Hochzeitswerber, fiderallala, fiderallala, fiderallalalala“.

Text & Foto: Karl-Heinz Römer, red. ergänzt

raus zelebriert. Vielleicht stärkt sich der Sperber auch für seine Tätigkeit als Hochzeitswerber, ganz wie im bekannten Lied:

mieren. Inzwischen hat er es gelernt, die frechen Spatzen auch aus ihrem Versteck - einer ziemlich stacheligen Hecke vor dem Haus - zu holen. Das Ergebnis sieht man nun: Spatzen-Frühstück in aller Öffentlichkeit!

Doch im Januar wird allerdings auch die Vogelhochzeit aus sorbischer Tradition he-

Studienkreis Die Nachhilfe
Jetzt 4 Stunden GRATIS lesten!
4 x 45 Minuten als 2 Doppelstunden in der kleinen Lerngruppe.
Radeberg, Gewerbe, Heidestr. 70 Gebäude 223, Tel.: 03528/4553670
Wir sind für Sie da: Di-Do 14-16 Uhr

Stellenmarkt im Rödertal

Bei uns sind Sie nicht nur eine Nummer, sondern haben einen Namen!



Der ideale Nebenjob für rüstige Senioren, Vorruckständler und Schüler (ab 13 Jahre)!

Wir suchen Zeitungszusteller (m/w) Großerkmannsdorf

Interessiert?! - Dann melden Sie sich!

die Radeberger Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstraße 16a, 01454 Radeberg, Tel. 03528 / 44 23 01, Fax 03528 / 44 22 91 oder Mail zeitung@die-radeberger.de

INDIVIDUELLE NACHHILFE
• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
• Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen
Beratung vor Ort: Mo.-Fr. 15-18 Uhr
RADEBERG, Dresdener Str. 21
Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.
Tel. Beratung: Mo.-Fr. 8-20 Uhr
03528/45 57 78
www.schuelerhilfe.de

Ich suche Dich!
Du magst Kinder, singst gern und spielst sogar ein Instrument?
Dann begleite mich zum Musikunterricht in Kindergärten und Grundschulen in Orom, Hermsdorf und Ottendorf-Okrilla. Lass Dich anstecken und begeistere mit mir die Kinder beim Singen, Tanzen, Spielen auf Instrumenten, Basteln und in „Rollenspielen“. Wenn Dir diese tolle Arbeit auf 450,- € Basis Freude bereitet, sind auch Weiterbildungsmöglichkeiten und selbständige Arbeit möglich, ebenso das Erlernen eines Instrumentes bzw. eine Verbesserung deines Spieles. Wenn Du mindestens 18 Jahre alt, phantasievoll, freundlich und musikbegeistert bist, dann ruf mich an oder schreibe mir eine Nachricht:
Kerstin Naumann, Musikschule Fröhlich, Tel.: 0157/86243734

Wir suchen ab sofort eine/n Gebäudereiniger/-in
für unseren Hauptbetrieb in Arnsdorf.
Sie sind flexibel, freundlich und belastbar, dann sind Sie genau der/die richtige für uns.
Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an folgende Adresse:
Auto-Walther GmbH & Co.KG
Tannebergerstraße 12, 01477 Arnsdorf
oder als E-Mail: walther-kadur@gmx.de oder vereinbaren Sie telefonisch ein Termin unter 035200 / 2500

Zahnarzthelferin / ZFA
ab sofort gesucht.
Tel. 03528/ 41 24 35

SUCHEN KRAFTFAHRER/IN
für Milchtransporte, FS, GE im Schichtdienst
Raum 01454 Wachau OT Leppersdorf
FIRMA ACHSE GMBH
Kraftverkehr Frankfurt (O.)
Goepelstr. 90B, 15234 Frankfurt (O.)
Telefon 0335 / 68 36 60
ACHSE
KRAFTVERKEHR FRANKFURT(O.)

IN ALLER RUHE ... STATT AUF DIE SCHNELLE
PFLEGEKRAFT (m/w/d) IN RADEBERG GESUCHT
Tel 03528 4632817 oder bewerbung@advita.de
JETZT BEWERBEN & MEHR ZEIT FÜR DIE PFLEGE HABEN www.advita-karriere.de
advita PFLEGE

Langebrücker Nachrichten

In Kürze

Abfallratgeber und Gelbe Wertstoffsäcke werden nicht mehr verteilt

Irritiert sind viele Langebrücker, denn zum einen gehörte es jahrelang dazu, dass der Abfallratgeber der Stadt Dresden, in dem unter anderem die Zeiten und Standorte der mobilen Schadstoffsammlung zu finden sind, in alle Haushalte verteilt wurde. Zum anderen wurden in diesem Jahr keine Gelben Wertstoffsäcke mehr als Grundausrüstung an die Haushalte gegeben. In der Broschüre heißt es: „Der Bedarf an gedruckten Informationsmaterialien ist seit Jahren stark rückläufig. Immer mehr Dresdnerinnen und Dresdner nutzen das digitale Angebot, um sich zu informieren. Deshalb wurde die Auflage der Broschüre reduziert“. Heißt, wer die Broschüre braucht, kann diese in der Verwaltungsstelle während der Öffnungszeiten abholen oder diese online unter der Adresse www.dresden.de/abfall abrufen. Zudem will die Stadt, wie es im Vorwort heißt, so einen Beitrag für den Umweltschutz leisten. Laut Broschüre sind auch die kostenlosen Gelben Wertstoffsäcke in den Bürgerbüros, Ortschaftsverwaltungen und dem Servicepunkt Dresden-Gorbitz, bei den zuständigen Entsorgungsfirmen und auf allen Wertstoffhöfen erhältlich. Geöffnet ist die Verwaltungsstelle Langebrück am Dienstag und am Donnerstag jeweils in der Zeit von 8 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wolf im Amselgrund auf Foto festgehalten

Der Wolf bestimmt immer wieder die Schlagzeilen. Verschiedentlich gab es in der Vergangenheit mündliche Berichte, dass zum Beispiel an der Waldgrenze nach Liegau-Augustusbad ein Tier gesehen wurde. In der Presse war unter anderem bereits zu lesen, dass an der Radeberger Straße in der Dresdener Heide ein Wolf überfahren wurde. Nunmehr verfügt Langebrücks Jagdpachtgemeinschaft über einen Fotobeweis. Vor Weihnachten wurde im unteren Ortsteil, Richtung Grünberg, den Einheimischen als Amselgrund bekannt, ein Reh gerissen. In der Folgenacht suchte ein Wolf erneut den als Köder liegenden gelassenen Rehkadaver auf. Dabei konnte der Bildbeweis erbracht werden.

So erreichen Sie die Langebrücker Nachrichten
E-Mail: langebruecker-nachrichten@gmx.de
Telefon: (035201) 70326 Verantwortlich: Sylvia Gebauer

Über Nutzungsänderung noch nicht entschieden

Aus dem Lindenhof soll betreutes Wohnen werden / Das wird offenbar noch dauern

VON SYLVIA GEBAUER

Das Aus des Langebrücker Lindenhof in seiner bisherigen Form als Hotel und Gaststätte ist besiegelt. Der Verkauf ist getätigt. Draußen ist bereits ein Schild zu finden. So will der neue Eigentümer das historische Gebäude und das benachbarte Objekt, in dem die Technische Akademie Esslingen ein Weiterbildungszentrum errichtet hatte und das zuletzt als Gästehaus genutzt wurde, betreutes Wohnen etablieren. Doch in der jüngsten Sitzung des Ortschaftsrates kam die Frage auf, inwieweit der Eigentümer eine Nutzungsänderung beantragt hat. Diese Frage konnte in der Sitzung nicht beantwortet werden.

Wie Anke Hoffmann von der Pressestelle der Stadt Dresden auf Anfrage mitteilt, hat der neue Eigentümer im Oktober 2018 ein Antrag auf Nutzungsänderung in betreutes Wohnen gestellt. Dieser liegt laut Bauaufsichtsamt noch nicht vollständig vor. „Wir können deshalb auch nicht sagen, wann wir voraussichtlich über den Antrag entscheiden werden“, heißt es abschließend in der Antwort.



Aus Altersgründen hatten Rolf und Martina Model, die letzten Besitzer, den Lindenhof verkauft. Der neue Eigentümer will hier und im benachbarten Objekt betreutes Wohnen einrichten. FOTO: Gebauer

Den Langebrückern bleibt zumindest die Erinnerung an ein Traditions- und an viele schöne Stunden, die sie hier verbracht. Im Jahr 1875 errichtet als Curbad unter Frohwald Hippe, brannte es 1899 ab und wurde bereits 1901 in der jetzigen Struktur wiedererrichtet. Bis zum Ersten Weltkrieg war das Kurhaus der gesellschaftliche Mittelpunkt des Luftkurortes Langebrück. 1916 erwarb es der Großröhrsdorfer Schurig und wollte eine Erholungseinrichtung für Militärangehörige schaffen. Durch die Kriegereignisse wurde

es zum Lazarett umfunktionierte und war eine Außenstelle des Zentrallazarets in Arnsdorf. Hier wirkte zwei Jahre der Arzt und spätere Schriftsteller Friedrich Wolf. 1924 wurde das Kurhaus nach längerer Renovierung wieder als Gasthaus mit Saal genutzt, ohne dass seine bedeutende Funktion aus der Zeit vor 1914 wieder erlangen konnte. 1928 erfolgte die Um benennung in „Lindenhof“. Mitte der 1930er Jahre wurde der „Lindenhof“ oftmals Auffanglager für Flüchtlinge, so in der Sudetenkrise und für die Wolhnyendeutschen, bei Kriegsende für Ausgebombte aus Dresden und Flüchtlinge aus dem Osten. 1947 waren alle Kriegsschäden relativ beseitigt und der „Lindenhof“ wurde wieder Gaststätte und Tanzsaal.

Veränderungen und Umbauten schufen Schulungsmöglichkeiten, die auch nach der politischen Wende zunächst im Fokus standen. Mit Rolf und Martina Model gab es für die Jahre 1993 bis 2018 die letzten Hotel- und Gaststättenbetreiber. Aus Altersgründen hatte sich das Ehepaar für den Verkauf des Lindenhofs entschieden.

In Kürze

79 Textstellen der Satzung zur Entwässerung geändert

Da die alte Satzung aus dem Jahr 2005 datiert, wurde aus rechtlichen Erwägungen eine Neufassung seitens des Stadtrates beschlossen. Über deren Inhalt berieten Langebrücks Ortschaftsräte jüngst. 79 Textstellen der alten Satzung wurden geändert. So gibt es den Sachverhalt, dass ein öffentlicher Kanal in einem Privatgrundstück liegt. Auch müssen sich die Abwasserunterhalter zunehmend mit Belastungen herumpflanzen, die in der vorherigen Fassung so nicht drin standen, Stichworte: Feuchttücher und Altmedikamente. Zum mittlerweile geltenden Recht gehört die Tatsache, dass auch bei einer Gebäudesanierung die Grundstücksentwässerung mit ins Kalkül gezogen wird. Der § 17 hinsichtlich der abfluslosen Gruben und Kleinkläranlagen wurde komplett neu gefasst. Völlig neu ist zum Beispiel, dass der Eigentümer für die Sanierung der Anschlusskanäle nicht mehr originär zuständig ist. Dieser Vorgang wird jetzt durch die Stadtentwässerung vorgenommen und über die Abwassergebühr finanziert. Ebenso wird zukünftig der Deckenschluss auf den Straßen seitens der Bauüberwachung kontrolliert, da es hier oftmals zu nicht fachgerechter Ausführung kam. Schließlich muss es nun generell seitens der Eigentümer nachgewiesen werden, wo das Niederschlagswasser verbleibt, sollte es nicht im Grundstück versickern.

Langebrücker Doppelsieg bei der Skatmeisterschaft

Gleich einen Doppelerfolg gab es für die Langebrücker beim Jahresauftakt der Meisterschaft der Verbandsgruppe Dresden. Souveräner Einzelsieger bei den Senioren wurde erneut Hans-Jürgen Neumann, der zum vierten Mal den Titel holte. Nach fünf Serien hatte er 5.946 Punkte zu Buche stehen. Zum Vergleich, das waren über 1.500 Punkte mehr als der Zweiteplatzierte. Hier holte sich der langjährige Vorsitzende des Skat- und Rommeklubs FARASC – das Original 1979, Hans-Werner Gebauer, erstmals einen ausgezeichneten zweiten Platz und komplettierte damit den Langebrücker Doppelerfolg. 4.442 Punkte schaffte er. Beide Skatfreunde haben nun die Möglichkeit, im März über sieben Runden bei den Sachsenmeisterschaften die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft 2019 zu erspielen.

Dr. Georg Kühne - Der erste „Fernseh-Meteorologe“ der DDR kam aus Radeberg - Teil 3

Kfz-Fachbetriebe ganz in Ihrer Nähe

Bosch Car Service Grünberg
- FREIE WERKSTATT -

Kompletter Service rund ums Auto

Kantor-Pech-Straße 10a | Telefon 035205 54616
01454 Wachau OT Lomnitz | Fax 035205 72210

Service rund um's Auto

André Kluge Karosseriebaumeister

Dresdner Str. 43 • 01454 RADEBERG

Telefon: 03528/44 35 12

Unfallinstandsetzung aller PKW und Kleintransporter

Bäumler SEAT-Spezialist
LADA-Vertragshändler

EU-Neuwagen
Gebrauchtwagen
Finanzierung/Leasing
Versicherung
BSW-Partner
Teile und Zubehör
kompetenter Service

01454 RADEBERG, Dresdner Straße 49a
Telefon 03528/ 44 34 69, Fax 03528/ 41 76 23
www.baemler-automobile.de

XL TEXTIL WASCH STRASSE 2,8m

Sauber waschen in Radeberg

FREIE WERKSTATT TAUCHMANN-AUTOSERVICE

Badstraße 75 - Telefon 03528 / 44 27 05

Automobile Radeberg

Pillnitzer Str. 34 01454 Radeberg
Tel. 03528/ 44 32 21 Fax 48 07 14

freie Werkstatt
Karosseriearbeiten aller Typen
24-h-Abschleppdienst

www.automobile-radeberg.de

Autohaus Pietzsch

KAROSSERIE-SPEZIALBETRIEB • FORD HÄNDLER

- Neuwagen
- Zulassung
- Leasing & Finanzierung
- Versicherung
- Kundendienst
- Ford-Shop
- Gebrauchtwagen
- Mietwagen
- TÜV / DEKRA / HU

01454 Radeberg - An der Ziegelei 13 - Tel. 03528/ 44 31 91

Reparatur aller Pkw-Typen

AUTOHAUS GIERTH

Pillnitzer Straße 18, 01454 Radeberg, Tel. 03528/443847

Neu- u. Gebrauchtwagen • Unfallreparatur • Reifenservice

REIFEN MIETH

Ihre Fachwerkstatt für Reifen und Autoservice!

Badstraße 71 • 01454 Radeberg • Telefon 03528/ 44 31 23

HU/AU - mittwochs und freitags
Achsvermessung

Meisterbetrieb der Kfz-Innung - Freie Werkstatt

Hellmann Automobiltechnik UG

Service rund um's Auto

- KFZ-Reparaturen aller Art
- Unfallinstandsetzung • Klimaanlage
- Achsvermessung • TÜV / AU • DEKRA

Michael Hellmann • Hauptstraße 62 • 01454 Wachau
Tel. (03528) 41 67 28 • Fax (03528) 41 95 70

Doch wenden wir uns wieder Georg Kühne selbst und seinem Lebenslauf zu. Dieser begann in Großokrilla (das 1921 mit Ottendorf-Moritzdorf zu Ottendorf-Okrilla fusionierte), als dem dortigen Steuerassistenten Oskar Kühne und seiner Ehefrau Klara am 27. November 1910 der erste Sohn Oskar Georg geboren wurde. Etwas später folgte der zweite Sohn Herbert.



Georgs Schuleingang 1917 in Großokrilla, rechts Bruder Herbert

Von 1917 bis 1921 besuchte Georg die Volksschule in Großokrilla. 1921 zog Familie Kühne nach Radeberg auf die Badstraße 58, in das bis dahin letzte Haus auf der rechten Straßenseite. Vater Oskar Kühne arbeitete als Steuerassistent beim Reichsfiskus / Finanzamt Radeberg auf der Neuen Straße 6 (heute Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 6). Sohn Georg wurde 1921 in das Realgymnasium auf dem Freudenberg aufgenommen, das 1925 zu einem „Realgymnasium mit Realschule“ erhoben wurde. Infolgedessen konnte Georg hier ohne weiteren Schulwechsel zu Ostern 1930 erfolgreich



Der Matura-Jahrgang 1930 vor dem Realgymnasium Radeberg. 2. v.l. Georg Kühne

die Matura (Reifeprüfung für die Aufnahme an einer Universität oder Hochschule) ablegen.

Direkt anschließend begann Georg sein Studium an der Technischen Hochschule Dresden (TH, heute TU), das er nach 12 Semestern bzw. 6 Jahren mit dem Lehrer-Examen abgeschlossen hatte. Als Lehrer arbeitete er aber weniger als 2 Jahre, seine Ziele waren andere. In dieser Zeit war er parallel dazu als „Praktikant“ tätig, d.h. nach heutigem Sprachgebrauch als Doktorand. Am 20. März 1937, im Alter von 26 Jahren, promovierte Georg Kühne an der Technischen Hochschule Dresden zum Dr. rer. tech., zum Doktor der Technischen Wissenschaften, mit dem bestmöglichen Prädikat „summa cum laude“, also mit Auszeichnung. Thema seiner Dissertation war „Die Stadt Kamenz in den Beziehungen zu ihrem Hinterland“, ein Thema des Hochschul-Forschungskomplexes „Stadtgeographie“ in Form einer gesamtheitlichen Analyse der geographischen, wirtschaftlichen und vielen weiteren Beziehungen und Wechselwirkungen einer Stadt mit ihrem Hinterland und deren Auswirkungen auf das Erscheinungsbild einer Stadt. Die Entwicklung des Erscheinungsbildes einer Stadt ist ja durchaus ein immer aktuelles Thema, und in den wenigsten Fällen reicht dafür ein Namenszusatz. Kühnes „Doktorvater“, Betreuer und Vorsitzender des Verteidigungsgremiums war kein Geringerer als der Geograf und Kartograf Prof. Dr. Nikolaus Creutzburg, Lehrstuhl-Inhaber an der TH Dresden.



Hochzeit am 28.12.1938 in Radeberg

Creutzburg war einer der Herausgeber der geowissenschaftlichen Fachzeitschrift „Petermanns Geographische Mitteilungen“, für die auch unser Radeberger Geo-Wissenschaftler Prof. Dr. Theodor Arldt sehr viele Beiträge verfasst hatte. Und Arldt war ja als Lehrer für Naturwissenschaften und Konkretor unseres Realgymnasiums auch einer der Lehrer des Gymnasialisten Georg Kühne gewesen. Es ist durchaus möglich, dass hier erste Interessen für Georgs spätere Berufswahl geweckt und gelenkt worden sind. Vater Oskar Kühne war inzwischen Eigentümer einer neu erbauten Doppelhaushälfte auf der Radeberger Badstraße geworden, die bis heute im Familienbesitz ist. Sohn Georg war dort als selbständiger Mieter eingetragten.



Familie Kühne 1952

Auch privat war Georg als „frischgebackener Herr Doktor“ sicherlich eine gute Partie, er fand sein Glück mit der am 15. Dezember 1913 in Radeberg geborenen Rosa Martha Trnka, Tochter des Ehepaars Franz und Antonia Trnka, Besitzer eines Geschäftes auf der Pirnaer Straße 29 (spätere Nr. 16, hinter der Einmündung Berggasse). Am 28. Dezember 1938 heirateten Georg und Rosa Martha in Radeberg. Ein Sohn und eine Tochter vervollständigten das Eheglück. Ab 1937 arbeitete Dr. Georg Kühne als Meteorologe, dafür waren 2 Jahre Umschulung und Zusatz-Studium erforderlich. Die Arbeitsorte für promovierte Meteorologen waren sicherlich nicht allzu breit gefächert und somit begrenzt. Für den jungen Dr. Georg Kühne war das zunächst Halle an der Saale. Das junge Ehepaar erhielt aber erst im März 1940 eine Wohnung in Halle, bis dahin wohnten sie in Radeberg im elterlichen Haus auf der Badstraße. Während des Zweiten Weltkrieges wurde Georg in Breslau und in Halle eingesetzt. Er geriet für 1 Jahr in Kriegsgefangenschaft. Nach der Entlassung musste er sich als Beton-



Dr. Georg Kühne beim Zeichnen einer Wetterkarte; 1953 in der Zentralen Wetterdienststelle Potsdam

Arbeiter durchgeschlagen, bis er schließlich ab 1949 wieder als Meteorologe arbeiten konnte. Der neue Arbeitsort war die „Zentrale Wetterdienststelle Potsdam“, also die damals höchste



Das Team der „Fernseh-Wettervorhersage“ im Studio 1958. V.l.n.r.: Hr. Schulz, Hr. Dr. Runge, Hr. Dr. Kühne, Hr. Barth

Dienststelle der DDR auf meteorologischem Gebiet. Die junge Familie musste ihren Wohnsitz in Potsdam aufnehmen. Die Arbeit dort wurde letztlich zu seiner Berufung. Hier wurde er zu einem der maßgeblichen Wissenschaftler auf dem Gebiet der Meteorologie in der DDR.

Seine Leistungen führten dazu, dass er zum Leiter der „Zentralen Wetterdienststelle Potsdam“ (ZWD) berufen wurde. Dieses hohe Amt hatte er bis zum Beginn seines Ruhestandes

1975 inne. Unter seiner maßgeblichen Mitarbeit und späteren Leitung sind in diesen 25 Dienstjahren grundlegende Veränderungen und Erweiterungen der meteorologischen Arbeit erfolgt. Neue, später auch teilautomatisierte Methoden der Messung, Übertragung und Auswertung von Wetterdaten und Wetter-Erscheinungen wurden eingeführt. Aber auch die traditionellen Arbeitsschritte, wie das „bei jedem Wind und Wetter“ notwendige Ablesen und Notieren der Daten aus den Wetterstationen durch die Mitarbeiter der Zentralen Wetterdienststelle, der vielen dezentralen Daten aus den „Wetterhäuschen“ durch die freiwilligen Melder, das Übertragen dieser Daten auf die immer noch handgezeichneten Wetterkarten in den Dienststellen, das gemeinsame Analysieren und Ableiten und Berechnen von Trends der territorialen Wetterentwicklung für die Nah-Zeiträume, das Ausarbeiten und Formulieren der Wettervorhersagen für die verschiedenen Bedarfsträger, blieben noch lange der wesentliche Arbeitsinhalt der einzelnen Teams. Die Vorhersagen sollten ja möglichst korrekt und vor allem zuverlässig sein. Die Erwartungshaltungen der Wetterdienst-Kunden waren groß, man musste sich auf diese Vorhersagen verlassen können, denn sie waren mitbestimmend für das Handeln derjenigen, die sie brauchten. Selbst bei den Meteorologen herrschte Spannung, ob die Vorhersagen auch zutreffen werden, denn das war ihr „Gütesiegel“. Das galt natürlich erst recht für die allabendliche Wettervorhersage im Fernsehen, durch die unser Radeberger Meteorologe in der gesamten DDR populär geworden war, denn etwa ab Mitte der 1960er Jahre war das neue Medium Fernsehen weitgehend flächendeckend verbreitet. Georg Kühnes Tochter, Maria-Annette Youssef, berichtete, dass „...Vater sich mitunter richtig freute, wenn die Wolken und der Regen, die er angesagt hatte, dann auch wirklich kamen.“

Bereits in der Sowjetischen Besatzungszone und dann in der DDR hatte sich die Meteorologie mit ihren Haupt-Anwendungsgebieten Wettervorhersage und Klimatologie schnell und gut entwickelt. Während die Wettervorhersage sich mit dem „Wetter“ und all seinen Erscheinungsformen im gegenwärtigen „Nahzeitraum“ befasst, behandelt die Klimatologie den „statistischen Durchschnitt des Wetters“, also aller Wetterdaten, über mindestens 30 Jahre. Wenn man dagegen von „Klima“ spricht, muss man deshalb zwischen periodischen, nur wenige Jahrzehnte anhaltenden Klima-Schwankungen und langzeitigen Klima-Änderungen, oft auch unkorrekt als Klimawandel oder -wechsel bezeichnet, unterscheiden. Alles das ist in der „Klimaforschung“ eingeschlossen. Diese wurde seit den 1970er Jahren auf verschiedenen Gebieten, vor allem innerhalb des Meteorologischen Dienstes der ZWD Potsdam, an geographischen und meteorologischen Instituten von Universitäten und Hochschulen sowie an der Akademie der Wissenschaften der DDR betrieben. Unser Radeberger Meteorologe Dr. Georg Kühne hat sowohl an diesen grundlegenden Forschungen und Entwicklungen als auch an deren Popularisierung „im Fernsehen“ außerordentlich großen persönlichen Anteil. Mit seiner Fernseh-Wettervorhersage haben er und seine Mitarbeiter das Thema „Wetter“ täglich in die Wohnstuben gebracht, für jedermann verständlich erklärt und so den Wissenschaftszweig Meteorologie für breite Kreise der Bevölkerung verständlich gemacht.

Er selbst erfuhr ebenfalls eine nicht unbeträchtliche Popularität als einer der „Fernseh-Stars der Ersten Stunde“ dieses neuen Mediums.

Auch seiner „echten Vaterstadt“ Radeberg, der Stadt, in der er aufgewachsen ist und die Schulen besucht hat, blieb er stets treu. Sehr oft und gerne besuchte er mit seiner Familie sein Elternhaus auf der Badstraße, das nach dem Tod von Vater Oskar der jüngere Bruder von Georg, Herbert Kühne, übernommen hatte. Georg Kühnes Tochter Maria-Anette verbrachte öfters die Ferien bei den Großeltern, später dann bei der Familie von „Onkel Herbert“ und Cousine Annegret. Und die Nachbarn raunten sich dann vertraulich anerkennend und nicht ohne eine gewisse Bewunderung zu:



„Unser Wetterfrosch ist wieder da, der Fernseh-Kühne...“

Georg Kühnes erfülltes Leben endete am 17. März 2001 in Berlin-Charlottenburg, er ist neben seiner Frau auf dem Friedhof Heerstraße beigesetzt worden.

Klaus Schönfuß
www.teamwork-schoenfuss.de

- Quellen:
- Mitteldeutscher Rundfunk – Zeitreise. Internet-Ressource: video-168032_zc-9291bc85_zs-6c7954ac
 - AG Betriebsgeschichte ROBOTRON Radeberg. Internet-Ressource: www.fesararob.de
 - Wikipedia „Deutscher Fernsehfunk“: Abschnitt 1950 – 1956 – Vom Fernsehzentrum zum DFF
 - Fotos: sofern nicht anders angegeben: Sammlung Fr. M.-A. Youssef, Berlin

Mein besonderer Dank gilt Frau M.-A. Youssef, Berlin, und Frau A. Kramer, Radeberg, für die freundliche Überlassung und Veröffentlichungs-Genehmigung des Bild- und Informationsmaterials.

